



## Inhalt.

	Seite
<b>Beiträge zur Geschichte der Universität Mainz . . . . .</b>	1—216
I. Professor Dr. Gustav Bauch, Breslau: Aus der Geschichte des Mainzer Humanismus . . . . .	3—86
II. Pfarrer Professor D. Dr. Franz Falk, Klein-Winternheim: Jakob Welder, der erste Rektor der Mainzer Hochschule (1478—1483) . . . . .	87—93
III. Oberlehrer Lic. Fritz Herrmann, Darmstadt: Die Mainzer Bursen „Zum Algesheimer“ und „Zum Schenkenberg“ und ihre Statuten . . . . .	94—124
IV. Oberlehrer Professor Dr. Heinrich Schrohe, Mainz: Die Wiederbesetzung erledigter Professuren. Ein Beitrag zur Mainzer Universitätsgeschichte des ausgehenden 16. sowie des 17. Jahrhunderts . . . . .	125—164
V. Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Stieda, Leipzig: Wie man im 18. Jahrhundert an der Universität Mainz für die Ausbildung von Professoren der Kameralwissenschaft sorgte	165—216
<b>Beiträge zur Geschichte der Stadt und Universität Giessen .</b>	217—514
VI. Archivdirektor Dr. Gustav Freiherr Schenk zu Schweinsberg, Darmstadt: Alt-Gießen . . . . .	219—251
Anhang: Giessa Hassorum. Eine in Kupfer gestochene Ansicht der Stadt aus dem Jahre 1612 . . . . .	252—254
VII. Pfarrer D. Dr. Wilhelm Diehl, Hirschhorn: Neue Beiträge zur Geschichte von Johann Balthasar Schuppis in der zweiten Periode seiner Marburger Professorentätigkeit (1639—1646) . . . . .	255—326

	Seite
VIII. Oberlehrer Dr. Wilhelm Martin Becker, Darmstadt: Zur Geschichte des Pennalismus in Marburg und Gießen . . .	327—355
IX. Oberbibliothekar b. Gr. Hofbibliothek Dr. Ludwig Voltz, Darmstadt: Zwei Hessen-Homburgische Prinzen als Gießener Studenten (1722—1723) . . . . .	356—374
X. Bibliothekar b. Gr. Hofbibliothek Prof. Dr. Karl Bader, Darmstadt: „Von tödlichem Ableben und solenner Beerdigung Rectoris Magnifici“ . . . . .	375—389
XI. Oberlehrer Prof. D. Dr. Erwin Preuschen, Darmstadt: Symbola. Aus alten Gießener Stammbüchern . . . . .	390—405
XII. Hülfsbibliothekar b. Gr. Hofbibliothek Dr. Karl Esselborn, Darmstadt: Karl Ludwig Wilhelm von Grolman in Gießen	406—461
XIII. Haus- und Staatsarchivar Dr. Julius Reinhard Dieterich, Darmstadt: Ein Gießener Professor als hessischer Staatsminister . . . . .	462—514
XIV. Frau Emi Dieterich, Darmstadt: Register . . . . .	515—530
XV. Bemerkungen zu den Abbildungen und Tafeln . . . . .	531
Nachtrag zum Beitrag VI: Alt-Gießen . . . . .	532

